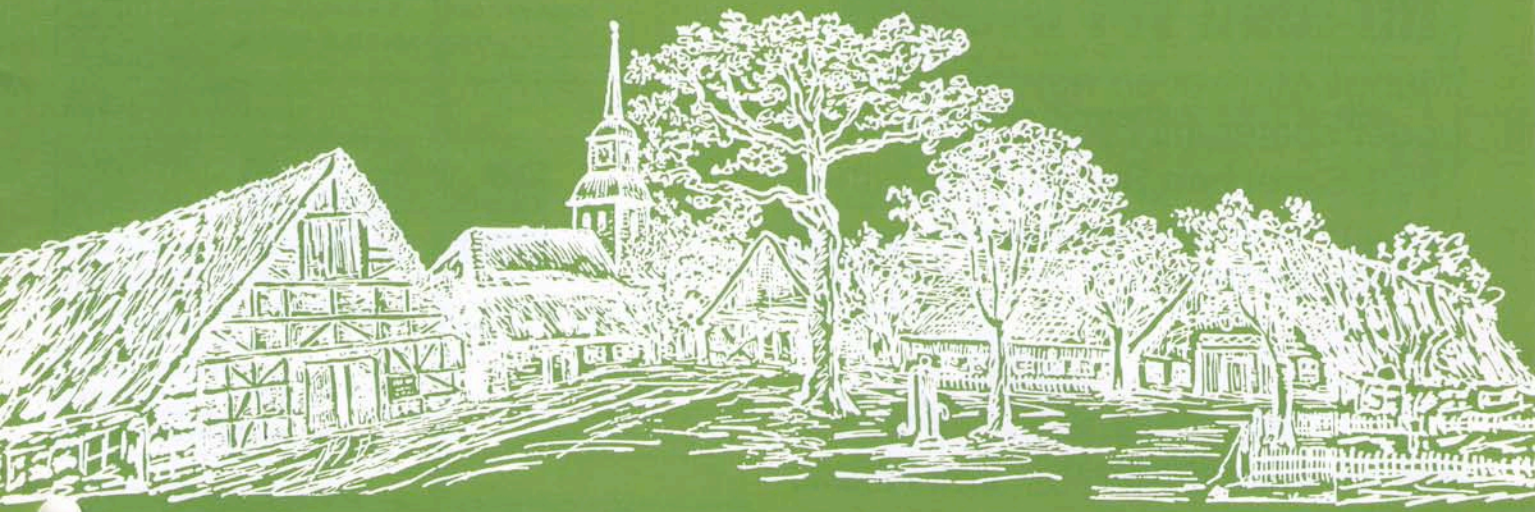


Der Heimatbote



Elbchaussee/Baron-Voght-Straße Teufelsbrück verändert sein historisches Gesicht.

Aufnahme: Cords, Sept. 97

Siehe auch Seite 8

Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Geschäftsstelle: Nienstedtener Str. 18, 22609 Hamburg

Anzeigenverwaltung: S. Söth Verlag, Starckweg 25, 22145 Hamburg, Telefon 040/678 23 65

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie Ihr Kind vor Drogen.

Junge Menschen werden früher oder später mit Drogen konfrontiert. Sprechen Sie deshalb frühzeitig mit Ihrem Kind über Drogengefahren.



Wir wollen,
daß Sie sicher leben.

Ihre Polizei.

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen

Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung

Karl Faber
Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Aistertor 20
☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Hom)
Hörner Weg 222
☎ (040) 651 80 68

WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00



JÖRN LISSOW

STEIN- UND BILDHAUEREI
HAMBURG-NIENSTEDTEN
RUPERTISTR. 30 TEL: 820550

1961 36 Jahre in den Elbgemeinden 1997

Jochen Louwien oHG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
MEISTERBETRIEB

22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN
QUELLENTAL 48
TEL. 040 / 82 79 34 · FAX 040 / 82 46 75



GARTENANLAGEN GARTEN- u.
BAUMPFLEGE STEINARBEITEN

Paten



gesucht

kinder
not
+ hilfe
Kindernothilfe e. V.
4100 Duisburg 28
Postgiro Essen 1920-432

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

Vorsitzender: P. Schulz

Geschäftsstelle
**BÜRGER- UND HEIMATVEREIN
NIENSTEDTEN E.V. FÜR
NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK
UND HOCHKAMP**

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg
Dienststunden: jeden 1. Montag
des Monats, 16 — 18 Uhr

Konten: Hamburger Sparkasse
253/128175 (BLZ 200 505 50)
Post-Giroamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords
Redaktionsanschrift:
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Die Redaktion freut sich über Beiträge, behält sich die Kürzung von Manuskripten aber ausdrücklich vor. Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

INHALT	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Vereinsgeschehen	5
Aus dem Ortsgeschehen	5
Adventsbummel in Nienstedten	6
Die Wahl vom 21. September 97	7
Zum Titelbild	8
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	10
Plattdüütsch leevt	10
Öffentliche Bücherei Nienstedten	10
De Bökerschapp	11
Kirchengemeinde Nienstedten	12
Martinsfest	13
Museumsgalerie	13
Ernst Barlach Haus	13
Elisabeth-Gätgens-Stiftung	14
Altonaer Museume	14
Hamburger Kunsthalle	14

ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25, 22145 Hamburg
Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG

Satz GSG — 22885 Barsbüttel
Druck: WPF-Druck, 22885 Barsbüttel

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im November 1997

Feste Veranstaltungs-Termine November 1997 in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: montags 14.30 — 18 Uhr

Plattdüütsch Stünn: dienstags 11. und 25. Nov., 16.00 Uhr,

Schneidergruppe: mittwochs 14.30 bis 17.30 Uhr

*

Der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins trifft sich zu seiner monatlichen Sitzung jeweils am letzten Montag des Monats um 19.30 Uhr in den Bürgerstuben Nienstedtener Straße 18 (Gäste sind herzlich willkommen).

Weihnachtsfeier 1997

des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.

Mittwoch, 10. Dezember 1997, 15.00 Uhr im Restaurant Marktplatz
von Volkmar Preis, Nienstedtener Marktplatz 21, **Öffnung 14.45 Uhr.**
15.15 Uhr gemeinsame Kaffeetafel, danach ein weihnachtliches Programm.
18.00 Uhr Ende der Weihnachtsfeier.

Unkostenbeitrag: für Mitglieder DM 6,— für eingeführte Gäste DM 12,—.
Verbindliche, **schriftliche** Anmeldung wird erbeten bis spätestens
Montag, d. 1. Dezember 1997.

Danach ist aus organisatorischen Gründen keine Anmeldung mehr möglich.

Benutzen Sie bitte den untenstehenden Vordruck.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Vorstand und der Festausschuß
Ihres Bürgervereins.

An den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Straße 18, 22609 Hamburg

An der Weihnachtsfeier am 10.12.97, 15.00 Uhr im Restaurant Marktplatz, Nienstedtener
Marktplatz 21 nehme ich teil.

Als Gast bringe ich mit _____

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Unterschrift



RAUM AUSSTATTUNG

Horst Martens

INNENAUSBAU • TEPPICHE • GARDINEN
SENKRECHTLAMELLEN • LEICHTMETALLJALOUSIEN
MARKISEN + AUSSENRAFFSTORES • ROLLADEN
SENKRECHTLAMELLEN + JALOUSIETREINIGUNG
22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN 9 RUPERTISTRASSE 21
TELEFON 040 - 82 59 07 • TELEFAX 040 - 822 69 57

sundrape



verraubert
Fenster.



Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 9
Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10

Carl Seemann & Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«



HERBERT POHL

STEINBILDHAUERMEISTER
AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK

SEIT ÜBER 25 JAHREN STELLT UNSER MEISTERBETRIEB
GRABMALE AUS NATURSTEIN HER.

BERATUNG, ENTWURF, ANGEBOT
JETZT STEINREINIGUNG UND -RENOVIERUNG GÜNSTIG
22606 HH, STILLER WEG 17 + 24, TEL. 82 51 64

ELEKTROTECHNIK

HERBERT FICK KG

STIEBEL ELTRON

AUTORISIERTE KUNDENDIENST-WERKSTATT

Notkestraße 121 · 22607 Hamburg
TEL. 82 82 82 FAX 822 788 63



Tag & Nacht

Ambulante Pflege

Kastening GmbH

Tel. 0 40 / 82 77 44

In den eigenen vier Wänden,
Tag und Nacht in guten Händen.

Seit 1984 Pflege, Erfahrung, Vertrauen
Rufen Sie uns an.

Wir beraten Sie kostenlos!

Mitglied im Verband Ambulanter KrankenPflegedienste Hamburg e.V.
Tag & Nacht · Charlotte-Niese-Str. 3 · D-22609 Hamburg-Othmarschen

Vorrat ist ein guter Rat!*

* Als Besitzer eines Heizöltanks haben Sie viele Trümpfe in der Hand. Sie sind unabhängig und können tanken, wenn der Preis günstig ist. So legen Sie sich einen sicheren Brennstoffvorrat an. Das ist ein gutes Gefühl, und Sie können ganz ruhig schlafen. Was wollen Sie mehr?



Carl Hass GmbH

Osdorfer Weg 147 · 22607 HH · Tel.: 89 20 01

Menschenwürde geht unter die Haut!

*Bei der Geburt seid Ihr blau,
der Schreck macht Euch grau,
die Sonne tönt
Euch braun,
im Ärger
schimmert
Ihr grün,
und wenn Ihr
Euch schämt,
werdet Ihr rot.
Wie kommt
ausgerechnet
Ihr dazu,
uns Farbige zu
nennen?
(aus Südafrika)*



Foto: Mauritius

Dienststunden der **Geschäftsstelle des Bürger- und Heimatvereins:**

jeden 1. Montag des Monats 16 — 18 Uhr in den Bürgerstuben Nienstedtener Straße 18.

Arbeitsgruppe Heimatkunde

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 15. November 1997

Von Neuland/Fünfhausen nach Harburg

Ein Spaziergang am östlich von Harburg gelegenen Süderelbeufer, an der Harburger Schloßinsel vorbei, nach Harburg.

Eine Wegstrecke von etwa 2 1/2 Stunden Dauer unter Wegleitung mit Erklärungen durch Herbert Cords.

Treffpunkt: **9.10 Uhr am ZOB Harburg**

von dort Weiterfahrt 9.16 Uhr mit Bus 149 nach Neue Schule.

Anfahrtsempfehlung: mit S 1 ab Hochkamp 8.19 Uhr; ab Klein Flottbek 8.22 Uhr;

an Altona 8.30 Uhr; Umsteigen in S 3 8.34 Uhr; an Harburg 9.01 Uhr.

Bem.: Herbert Cords hat viele Termine und daher kann er den Spaziergang nicht auf einen bestimmten Sonnabend des Monats festlegen. Haben Sie bitte Verständnis.

*

Spielabende der Schachvereinigung Nienstedten

in den **Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18,**
freitags **15 — 18 Uhr.**

1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 17 75).
Haben Sie Lust zum Schachspielen? So kommen Sie doch einmal vorbei!

*

Nienstedtener Turnverein von 1894

Auskünfte bei: Jörn Esemann — Telefon 832 38 04

Turnhalle Schulkamp.

Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann.

*

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellentall 27, 22609 Hamburg, Telefon: 82 98 46

1. Vorsitzender Tobias Koch

Trenknerweg 18, 22605 Hamburg, Telefon: 880 74 66

*

Gesangverein Eintracht v. 1885 Nienstedten



Vereinslokal
SCHLAG

Rupertstraße 26

jeden letzten und vorletzten Donnerstag

im Monat 20-22 Uhr

Kontakt:

82 06 60 oder 82 47 04

*

Tischtennis Club T. T. C.

Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Wolfgang Siemonsen, Hermann-Renner-Str. 18,
Tel. 82 50 91

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Schulkamp/Sporthalle,
Mittwoch: 19.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle,
Eingang Nettelhof

Freitag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle,
Eingang Nettelhof

*

Aus dem Vereinsgeschehen

Wir freuen uns über folgende **Neumitglieder:**

Frau Karina Hesse

Herr Peter Schlickerrieder

Herr Dietmar Schröter

Herzlich willkommen!

Der Vorstand

Das Fazit der Diskussion vom 15.9.97 zu geplanten Veränderungen im Ortskern von Nienstedten hat der Bürger- und Heimatverein schriftlich festgehalten und den Beteiligten zugesandt.

Ortsamtsleiterin Blankenese — Frau Ingrid Harpe, vertreten durch Herrn Böge

Architektin Frau Krug-Brayshaw

Stadtplanung Altona — Herren Zimmermann, Seyboth

Tiefbauamt Altona-Blankenese — Herren Böhm, Sieger

Hamburger Stadtentwässerung — Herren Zapel, Sothmann

Naturschutzreferat Altona — Herrn Manzelmann

Handelskammer Hamburg — Herrn Michael Kohlmann

CDU — Herrn Hans-Detlef Rook

SPD — Herrn Thomas Adrian, vertreten durch Herrn Kaeser

GAL — Herrn Bradenstahl-Neumann

STATT-Partei — Herrn Engelhardt Lengen

Die Moderation hatte Herr Peter Schulz vom Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

Wortlaut des Briefes

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachfolgend fassen wir die Ergebnisse der Anhörung vom 15.9.97 in der Schule Schulkamp zusammen. Die Vertreter der GAL, der Stadtplanung und des Tiefbauamtes waren leider nicht erschienen um sich die Meinungen der zahlreich erschienenen Nienstedtener Bürger anzuhören.

1. Die weitere Gestaltung Nienstedtens erfolgt **nur** unter Einbeziehung der Architekten Krug-Brayshaw und des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V. Die Architekten hatten bereits 1984 eine Milieustudie erstellt und 1985 und 1987 einen Planungsauftrag der Freien und Hansestadt Hamburg erhalten.

2. Die Anlage eines Teiches auf der Fläche des jetzigen Parkplatzes ist in der derzeitigen Planung nicht mehr vorgesehen. Stattdessen soll weiterhin für ausreichend Parkfläche gesorgt werden, um der Bevölkerung das Einkaufen zu erleichtern. Vorgesehen

ist außerdem eine Ruhezone mit ausreichend Platz für Karussells zur Jahrmarktzeit. Eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans Nienstedten 14, Drucksache 15/2966 wird im Rahmen der Gesamtplanung und der abgestimmten Nutzung von den Parteien vorgenommen.

3. Der Standort der Container muß neu geregelt werden. Die Container dürfen einerseits das unter Milieuschutz stehende Ortsbild nicht beeinträchtigen, andererseits müssen sie aber nahe am Zentrum bleiben.

4. Bei den erforderlichen Sielbauarbeiten ist es notwendig, alle Betroffenen so frühzeitig wie möglich zu informieren, um die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Da auch die Nienstedtener Str. betroffen ist, wird auch hier eine Abstimmung mit der Hamburger Stadtentwässerung und der mit der Planung (seinerzeit) beauftragten Architekten Krug-Brayshaw erfolgen.

5. Da die Siel- und Straßenbauarbeiten auch HEW, HGW, HWW und Telecom betreffen, sind uns von der Tiefbaubehörde Blankenese/Altona mit den Versorgungsunternehmen abgestimmte Bauzeitenpläne rechtzeitig vorzulegen.

6. **An die Nienstedtener Bürger ging die Bitte, Anregungen zur Ortsgestaltung dem Bürger- und Heimatverein (Briefkasten) bzw. Frau Oetzmann mitzuteilen.**

gez. Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Aus dem Ortsgeschehen

Wir hatten **Nienstedtener Markt** gehabt und es fiel nur am Montag ganz wenig Regen; das hatten wir in Nienstedten lange nicht erlebt. Es drängelten sich alt und jung, um Karussell zu fahren, Enten zu angeln oder leckere »Kalorienbomben« zu essen. Dazu flossen einige Biere. Das historische kleine Riesenrad sollte immer wieder kommen. Alte Bekanntschaften wurden aufgewärmt und neue geschlossen. Wie viele Kinder hier wohnen zeigte die enorme Teilnahme am **Laternenumzug** des Bürger- und Heimatvereins, Spielmannszug Komet spielte auf, die Nienstedtener Freiwillige Feuerwehr sicherte den Umzug von der Spitze bis zum Ende. 350 bis 400 frohe Menschen, Erwachsene und Kinder hatten ihre Freude. Viele schöne Laternen waren selbstgebastelt. Bleibt nur noch der Dank an Sponsoren, Helfer und besonders an die Schausteller für die verteilten Freikarten.

I. Oe.

Es wird ihn wieder geben. Notieren Sie sich bitte:

»**Adventsbummel in Nienstedten**«.

6. Dezember 1997.

Der Verein »**700 Jahre Nienstedten**« hatte zum 30. September 1997 ins »**Schlag**« eingeladen zur Vorstellung des **Videos »Ein Dorf feiert — 13. — 15. Juni 1997 — 700 Jahre Nienstedten«** (siehe auch Heimatbote Oktober 97, Seite 6). Eingeladen waren die vielen, vielen Helfer, die zum Gelingen des Festes uneigennützig beigetragen hatten. Schlag hatte dafür an seinem »**heiligen Dienstag**« (Ruhetag) die Gasthaustür geöffnet. Angeboten waren Erbsensuppe, Bier und Wein. Erfreulich war festzustellen, wie viele Leute sich bei der Festvorbereitung im Juni kennengelernt und nähergekommen waren und so auch Nienstedtener geworden sind. Der gemeinnützige Verein »**700 Jahre Nienstedten**« soll bestehen bleiben. Es wär doch schade, wenn dieses »**Wir-Gefühl**« verlorengehe. Einige (etwas kleinere) Aktionen oder Feste täten Nienstedten sehr gut. **Wer Mitglied werden möchte, möge sich melden** (Anlaufstelle: Inte Oetzmann / Les Pantalons, Nienstedtener Str. 3a — Tel.: 02 53 56). Das Video, ein Film von etwa 1 1/2 Stunden, wurde mit Begeisterung aufgenommen, eine schöne Erinnerung an schöne Tage; erhältlich für 36,— DM ebenfalls bei Inte Oetzmann.

Oe-Co.

Forschung ist keine Zauberei



FORSCHUNG

Wir haben es geschafft, wirksame Medikamente gegen Lepra zu entwickeln. Wir wissen noch zu wenig über das Abwehrsystem des Menschen. Darum leisten wir Leprahilfe durch Lepraforschung. Durch sie ist Lepra heute heilbar.

Spendenkonto: Städt. Spark. Würzburg 9696 (BLZ: 790 500 00)



Deutsches
Aussätzigen-Hilfswerk e.V.

Ein medizinisches und soziales Hilfswerk

97067 Würzburg

Vor 150 Jahren wurde der große Meister des deutschen Impressionismus, der Maler **Max Liebermann** (1847 — 1935), geboren. Vor 95 Jahren weilte er auf Einladung des Hamburger Kunsthallendirektor Alfred Lichtwerk in Hamburg und logierte in Nienstedten bei Jacob. Das Nienstedtener **Louis C. Jacob** hat daher im Rahmen seiner Arrangements »Kunst und Kultur an der Elbe« ein spezielles Liebermann-Angebot. Das Jacob hat ja im Oevre Liebermanns auch einen Stellenwert. Vom 7. November 97 bis zum 25. Januar 98 zeigt die **Hamburger Kunsthalle** eine Sonderausstellung »**Max Liebermann, der Realist und die Phantasie**« (Katalog 38,— DM). L. C. Jacob fördert diese Ausstellung und hier vor Ort ist ja Liebermann präsent. Im Jacob findet in diesem Jahr erstmals die bekannte »**Antike & Kunst**«-Ausstellung der **Großflottbeker Familie Glaeser** statt (14. bis 23. Nov. 97, werktags 15 — 20 Uhr, am Wochenende 11 — 20 Uhr, Eintritt ist frei). »Restaurant Jacob« und Wein-Bistro »Kleines Jacob« sind nicht nur Stätten hervorragender Gastronomie, sondern sie bieten auch ständig Kunstgenuß. So kann man sich ab Oktober im »**Kleinen Jacob**« an der sechsten Kunstausstellung erfreuen; diesmal hat die Malerin **Alice Choné** sich dem Thema **Jazz** gewidmet. Alice Choné lehrt an der FHS Hamburg Armgardstraße. Künstlerische Beraterin für das Haus Jacob ist die Nienstedtenerin Dr. Maïke Bruhns. Man sollte somit ständig auch die Kunst im Hause Jacob verfolgen.

Cords

Die Wahl vom 21. September 1997

Hamburg hat gewählt. Gewählt wurde das **Landesparlament**, die **Hamburgische Bürgerschaft**. Ferner war in den sieben Hamburger Bezirken die Wahl zum Kommunalparlament der jeweiligen **Bezirksversammlungen**. Die zwei Stimmzettel waren diesmal sehr lang; der Wähler hatte gewisse Mühe, die Stimmzettel in den offiziellen Umschlag einzutüten. Für die Bürgerschaft hatten sich 24 Parteien bzw. Wählergruppierungen beworben. Für die Altonaer Bezirksversammlung konnte zwischen 10 Kandidaturen gewählt werden.

Für die **Hamburger Bürgerschaft** erhielten insgesamt:

SPD: 298 218 Stimmen, 36,2 %

CDU: 252 354 Stimmen, 30,7 %

Grüne/GAL: 114 776 Stimmen, 13,9 %

Statt-P.: 31 401 Stimmen, 3,8 %

F.D.P.: 28 684 Stimmen, 3,5 %

REP: 15 207 Stimmen, 1,8 %

DVU: 40 957 Stimmen, 4,9 %

BFB: 10 914 Stimmen, 1,3 %

alle anderen Bewerber hatten Anteile unter 1 %.

Durch die 5 %-Klausel kamen in die Bürgerschaft nur 3 Parteien

SPD mit 54 Sitzen

CDU mit 46 Sitzen

Grüne/GAL mit 21 Sitzen

Der Bezirk Altona hatte für die Bürgerschaftswahl folgendes Ergebnis

SPD: 37474 Stimmen, 32,5 %

CDU: 36815 Stimmen, 31,9 %

Grüne/GAL: 19178 Stimmen, 16,6 %

Statt-P.: 4708 Stimmen, 4,1 %

F.D.P.: 4908 Stimmen, 4,3 %

REP: 1660 Stimmen, 1,4 %

DVU: 4323 Stimmen, 3,8 %

BFB: 1527 Stimmen, 1,3 %

Auch in Altona hatten alle anderen Bewerber unter 1 %.

Uns Nienstedtener Bürgern ist das örtliche kommunale Geschehen zumindest so wichtig wie die Landespolitik, wenn nicht doch noch wichtiger, weil es um das Geschehen vor der Haustür geht. Die Wahl zur Bezirksversammlung fiel etwas anders aus als die Bürgerschaftswahl.

Der Bezirk Altona und seine Stadtteile

Blankenese, Rissen, Sülldorf, Iserbrook, Lurup, Osdorf und Nienstedten gehören zum Ortsamt Blankenese. Die anderen Stadtteile gehören zum Kerngebiet Altona.

Für die **Bezirksversammlung Altona** erhielten:

SPD: 35773 Stimmen, 31,0 %

CDU: 37720 Stimmen, 32,7 %

Grüne/GAL: 23978 Stimmen, 20,8 %

Statt-P.: 5156 Stimmen, 4,5 %

F.D.P.: 4921 Stimmen, 4,3 %

REP: 2023 Stimmen, 1,8 %

DVU: 4686 Stimmen, 4,1 %

Die anderen Bewerber hatten Anteile unter 1 %.

Durch die 5 %-Klausel kamen in die Bezirksversammlung Altona nur 3 Parteien

SPD mit 15 Sitzen

CDU mit 16 Sitzen

Grüne/GAL mit 10 Sitzen

Somit wurden in die Bezirksversammlung **Altona** gewählt

- CDU:**
1. Töpfer, Jürgen — Kaufmann
50 Jahre — Altona
 2. Gienow, Hanna — Gymnasiallehrerin
54 Jahre — Ottensen
 3. Runge, Uwe — Versicherungskaufmann
34 Jahre — Altona
 4. Wierzbinski, Bernhard — Verwaltungsangestellter i. R.
69 Jahre — Ottensen
 5. von Bockel, Peter — Kaufmann
51 Jahre — Blankenese
 6. Hielscher, Sven — selbständiger Kaufmann
36 Jahre — Rissen
 7. Stock, Gunter — Diplomingenieur
60 Jahre — Rissen
 8. Gaudian, Sven — Industriekaufmann
33 Jahre — Lurup
 9. Weinberg, Marcus — Student
30 Jahre — Bahrenfeld
 10. Hönniger, Frank — Student
28 Jahre — Ottensen
 11. Stoepel, Fred — Student
25 Jahre — Altona
 12. Jensen, Hans Heinrich — Diplomvolkswirt
63 Jahre — Gr. Flottbek
 13. Szczesny, Uwe — kaufmännischer Angestellter
51 Jahre — Rissen
 14. Stark-Bergemann, Christel Elise — Bibliothekarin
55 Jahre — Osdorf
 15. Will, Elisabeth Christiane — Hausfrau
71 Jahre — Gr. Flottbek
 16. Wenzel, Peter — kaufmännischer Angestellter
33 Jahre — Othmarschen

- SPD:**
1. Emmel, Horst — Diplomingenieur, Angestellter
44 Jahre — Altona
 2. Meyer, Brigitte — Diplombibliothekarin
53 Jahre — Osdorf
 3. Feist, Conceicao — Versicherungskaufmann
36 Jahre — Lurup
 4. Adrian, Thomas — Verwaltungsbeamter
32 Jahre — Osdorf
 5. Krappa, Stefan — Fraktionsgeschäftsführer
33 Jahre — Ottensen

6. Netz, Bernd-Ulrich — Diplombiologe
31 Jahre — Rissen
7. Briest, Christiane — Studienrätin
43 Jahre — Osdorf
8. Münster, Arno — Hafenfacharbeiter
40 Jahre — Altona
9. Peters, Lore — Rentnerin
67 Jahre — Altona
10. Xenos, Christos — Volkswirt
40 Jahre — Ottensen
11. Thode, Rolf Michael — Diplomgeograph
39 Jahre — Bahrenfeld
12. Römer, Julia — Studentin
25 Jahre — Ottensen
13. Taureg, Barbara — Lehrerin
57 Jahre — Rissen
14. Zimmermann, Anja — wissenschaftliche Angestellte
30 Jahre — Bahrenfeld
15. Schoop, Andre — Student
24 Jahre — Lurup

- Grüne/GAL:**
1. Bödeker-Schoemann, Petra — Diplomkauffrau
41 Jahre — Ottensen
 2. Wuttke, Olaf — Lehrer
46 Jahre — Gr. Flottbek
 3. Lemke, Sigrid — Studentin
33 Jahre — Altona
 4. Below, Martin — Registrator
43 Jahre — Ottensen
 5. Bochlich, Gesche — Hausfrau
39 Jahre — Blankenese
 6. Rochl, Martin — Angestellter
43 Jahre — Altona
 7. Leites, Kordula — Wissenschaftlerin
47 Jahre — Ottensen
 8. Bradenstahl-Neumann, Wolfram — Lehrer
50 Jahre — Nienstedten/Blankenese
 9. Böhmcker, Susanne — Diplomökonomin
46 Jahre — Bahrenfeld
 10. Andersen, Lars — Diplombiologe
36 Jahre — Ottensen

In der **Bezirksversammlung Altona** sind vertreten: 15 Frauen und 26 Männer.

Von den Abgeordneten wohnen

in Altona	8
Ottensen	10
Bahrenfeld	4
Gr. Flottbek	3
Othmarschen	1
Lurup	3
Osdorf	4
Blankenese	2
Iserbrook	—
Sülldorf	—
Rissen	5
Nienstedten	1*)

*) Der Abgeordnete wohnt direkt an Nienstedtens Grenze gegen Blankenese.

Die Bezirksversammlung bestimmt Ausschüsse, so auch den Ortsausschuß Blankenese und dessen Unterausschüsse. Sie kann in diese Ausschüsse Bürger wählen. Der größte Teil der parlamentarischen Arbeit erfolgt in Ausschüssen. Die Ausschußmitglieder wenden sehr viele Stunden ihrer Freizeit für diese ehrenamtliche Tätigkeit auf, wofür ihnen Dank gebührt. Doch leider fehlt ihnen oft das nötige Hintergrundwissen. Sie sollten vor ihren Beschlüssen, sich mit den vor Ort lebenden Bürgern intensiv

erschöpfend auseinandersetzen und auch örtliche Bürgervereine zu Rate ziehen.

Wie wurde in Nienstedten und seinen benachbarten Ortsteilen gewählt? Wenn man die Zahl der Wahlberechtigten nimmt, ist Nienstedten der kleinste Ortsteil im Ortsamtbereich Blankenese.

Nienstedtens gegenwärtige kommunale Grenzen

sind im Süden: die Elbe
im Norden: die S-Bahn
im Westen: Mühlenberg — Schenefelder Landstr.
im Osten: Baron-Voght-Str.

Wahlberechtigt im Sept. 1997

in Nienstedten:	4898
Blankenese:	10544
Iserbrook:	8452
Osdorf:	19020

Im angrenzenden Kerngebiet Altona:

Gr. Flottbek:	8257
Othmarschen:	8745

Das Nienstedtener Wahlergebnis

ohne die Briefwähler, die geschlossen in Blankenese bzw. Altona gezählt wurden.

Wähler mit Wahlschein (Briefwahl):	1191
Wähler ohne Wahlschein:	3707
abgegebene Stimmen:	2624
Wahlbeteiligung:	77,9 %

ungültig:	67 Stimmen
SPD:	489 Stimmen, 19,1 %
CDU:	1223 Stimmen, 47,8 %
Grüne/GAL:	383 Stimmen, 15,0 %
Statt-P.:	148 Stimmen, 5,8 %
F.D.P.:	201 Stimmen, 7,9 %
REP:	14 Stimmen, 0,5 %
DVU:	53 Stimmen, 2,1 %

Die übrigen Parteien haben keinen nennenswerten Stimmenanteil.

Für die Nienstedten benachbarten Stadtteile seien die prozentualen Stimmenanteile genannt:

	SPD	CDU	Gr/GAL	StattP.	F.D.P.	REP	DVU
Nienstedten	19,1	47,8	15,0	5,8	7,9	0,5	2,1
Blankenese	19,7	48,4	15,2	6,0	7,9	0,6	1,5
Iserbrook	38,5	32,8	13,4	5,5	3,8	1,6	3,6
Osdorf	34,2	35,9	12,2	4,7	3,6	1,9	5,9
Gr. Flottbek	21,2	41,5	19,6	6,3	7,0	0,7	1,8
Othmarschen	17,8	47,1	17,4	6,2	8,7	0,8	1,4

Die Parteien müssen nun ihre Ausschußmitglieder benennen, um dann die parlamentarische Arbeit zu beginnen. **Wir Nienstedtener Bürger hoffen, daß wir über Nienstedten betreffende Vorgänge rechtzeitig informiert werden und bei der Meinungsbildung beteiligt werden.**

Herbert Cords

Zum Titelbild:

Teufelsbrücker Fährhaus

Über mehr als 150 Jahre stand an der Ecke Baron-Voght-Str./Ecke Elbchaussee ein wohlproportioniertes, zweigeschossiges Gasthaus mit Walmdach. Es lag etwas oberhalb der Chaussee und hatte von 1825 bis 1962 kaum Sorgen mit Hochwasserständen der Elbe.

Um 1700 begann die Besiedlung Teufelsbrückes. Den Namen Teufelsbrücke hat wohl der »Volksmund« erfunden. In Nienstedtens alten Kirchenbüchern ist nur die Bezeichnung »auf der Brücke« zu finden. Als 1716 Peter Nagel sich hier ansiedelte, er-



Das Fährhaus Teufelsbrücke um 1985.

langte er die Konzession zur Errichtung eines Kruges und einer Bierbrauerei bis 1858. 1834 brannte ein sehr großer Teil Teufelsbrückes ab; vielleicht ist damals das Nagelsche Gasthaus auch neu erstanden. Unter dem neuen Besitzer E. D. Roß wurde der Braubetrieb erweitert und in den 1870er Jahren industriell ausgebaut, dessen große, inzwischen anders genutzte Bauten 1972 abgebrochen wurden und einer Autoparkanlage gewichen wa-



Das Teufelsbrücker Fährhaus um 1880. Längs der Baron-Voght-Str. streckt sich eine Veranda.



Die hochaufragenden »zweigeschossigen Teufelsbrücker Neubauten« nehmen keine Rücksicht auf die qualitätsvolle biedermeierliche, über 150 Jahre alte historische Bebauung.

Aufn. Sept. 1997, (Co).

ren. Gastwirte waren D. Plambeck, danach Fr. Schabbel, dann J. Harten, Fr. Busse, Uhlwarm und zuletzt U. und M. Pfitzner. Für die Deutsche Werft auf dem jenseitigen Elbufer war dies die Gaststätte, um Gäste zu bewirten. Nach Leerstand des Restaurants wurden die Gebäude abgerissen.

Nun sind auf gegen Sturmfluten gesichertem Hochkeller 3 zweigeschossige Wohnhäuser mit Staffelgeschoß und teilweise ausgebautem Dach entstanden. Im »Erdgeschoß zur Baron-Voght-Str. ist der Einbau eines Restaurants geplant. Der Architekt hat sich alle Mühe gegeben, die Masse dieser Häuser so zu gestalten, daß eine angenehme Außenansicht entstanden ist. Und doch ist hier eine Bebauung entstanden, die zu den biedermeierlichen Altbauten im Osten des neuen Baublocks zu groß ist (aber der Bebauungsplan hat diese harmonische alte Bauanlage gestrichen zu Gunsten des Jenischparks). Doch wie man sich dreht und wendet, der Neubau sprengt die überlieferten Größenverhältnisse an der schützenswerten Elbchaussee. Es bleibt zu hoffen, daß ein solches Bauwerk ein Einzelfall bleiben wird.

Das alte Teufelsbrücker Fährhaus ist verschwunden. Es bleibt die Erinnerung an eine gepflegte Gaststätte, die auf lange Tradition zurückblicken konnte. Die geplante neue Gaststätte in einem Wohnblock ist etwas anderes.

Herbert Cords



Das Teufelsbrücker Fährhaus um 1960. Die ehemaligen Brauereigebäude stehen noch. Sie wurden um 1972 abgebrochen.



Hinter den Teufelsbrücker Neubauten steht die Autoparkpalette. Die Luxus-Wohnungen haben rückwärts keine attraktive Nachbarschaft; zur Straße haben sie starken Straßenverkehrslärm.

Aufn. Sept. 1997 (Co).

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin November

Im Garten zieht nun langsam die Winterruhe ein. Die Gemüseernte wird in diesem Monat fortgesetzt. Es steht lediglich noch Grünkohl, Porree und Rapunzel auf den Beeten. Rosenkohl dagegen verträgt keine allzu niedrigen Temperaturen. Alle im Oktober begonnenen Arbeiten werden abgeschlossen. Die leeren Beete werden vor dem Frost grob umgegraben und bleiben so liegen, damit der Frost recht tief in den Boden eindringen kann. Wenn die Erdoberfläche leicht abgetrocknet ist, werden die Staudenbeete mit Reisig abgedeckt. Vorher hacken wir die Erde vorsichtig auf und verteilen verrotteten Dung-Kompost zwischen den Stauden. Es darf aber keine Pflanzen zugedeckt werden, weil sie dadurch leicht abfaulen. Die Blumenzwiebelpflanzung ist beendet. Rosen werden mit Deckreisig vor der Winterkälte geschützt. Planschbecken und Wasserleitungen sind zu entleeren. Der Boden kann gegen Frost mit Laub abgedeckt werden. Die Fuchsien, die im Winter im Keller stehen, sind bei Trockenheit leicht zu gießen. Der Rasen ist, falls der Herbst sonnig und warm war, nochmals zu schneiden. Neuanpflanzungen und Umpflanzungen von Obstbäumen sollten in diesem Monat abgeschlossen sein. Baumscheiben werden gegraben und alle Bäume erhalten eine Düngergabe.

Jetzt beginnt die beste Zeit, unsere Gartengeräte durchzusehen. Was nicht gebraucht wird, hängen wir zum Schutz gegen Rost mit Öl eingeschmiert an die Wand der Garage oder Schuppen. Für unsere besten Helfer, die Vögel, ist nun auch zu sorgen.

Ein Ratschlag zum Totensonntag. In dieser Woche werden die Gräber für den Winter vorbereitet, für den Feiertag geschmückt. Dabei muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß ein gut gemeinter Winterschutz leicht zu Ausfällen führen kann. Ideal ist es, zwischen die Pflanzen klein geschnittenes Tannenreisig sorgfältig zu stecken. So kann nichts ersticken und es ist ein guter Winterschutz gewährleistet. Außerdem sehen die Gräber dann auch im Winter ordentlich aus. Nadelgehölze und Azaleen müssen bei Trockenheit im Winter, wenn der Boden nicht gefroren ist, regelmäßig gegossen werden.

Bauernregeln

Hat St. Martin (11.11.) einen weißen Bart,
wird der Winter lang und hart.

Hat der November zum Donnern noch Mut,
wird das nächste Jahr sehr gut.

Schneit es im November gleich,
dann wird der Winter weich.

Aus meiner Küche:

Gewürzgebäck

125 g Butter, 125 g Zucker, 125 g Semmelbrösel, 125 g Mehl, 125 g Mandelhälften, 1 Tüte Vanillezucker, 2 Eigelb, 1 Messerspitze Muskat, 1 Messerspitze Nelken, 1/4 Teelöffel Zimt, sowie die abgeriebene Schale einer Zitrone.

Feste Butter, Zucker, Vanillezucker und Eigelb in die Rührschüssel geben und verkneten. Muskat, Zimt und Zitronenschale gut unterkneten. Mehl, Mandeln und Semmelbrösel darübergeben. Nun einen Teig kneten. Für 1 Stunde in den Kühlschrank stellen. Danach den Teig auf etwa 1/2 cm ausrollen und Figuren

ausstechen. Die ausgestochenen Figuren auf ein gefettetes Backblech legen, (Ofen 180°) mit Eigelb einpinseln. Mit 2 Mandeln belegen. In etwa 12 Min. ist das Gebäck hellbraun und damit fertig.

Plattdüütsch leevt:

Kann man das auch plattdeutsch sagen?

- Er hat sich geschäftlich wieder emporgearbeitet:*
He kann wedder Land sehn. He hett de Katt wedder bi'n Steert. He is wedder up Kluten. He hett sik wedder rutrapelt. He hett den Foot wedder in'n Bögel.
- Er ist sehr empfindlich:*
He is licht op'n Steert pett. He treckt sik allens an, wat dor seggt wart. 't geiht em allens bannig nah. He hett'n Steed, 'neem he kiddelig is. Lütt Pött loopt gau över. He kann nix verdregen. Dor bliv wat in sien Kleider hängen. He kann keen Bums verdregen.
- Er muß viel entbehren:*
He kümmt oftins to kort. He teht vun de Pans. He hett nich veel in'e Melk to krömen. Bi em kümmt nich veel up de Schöttel. He wahnt in'e Kröpelstraat. De in'e Kröpelstraat wahnt, kümmt dor swoor wedder rut. He kröpelt sik so lang. He hett wat to kröpeln, dat he sik dörsleit. He mutt sik bannig kröpeln.
- Sie haben sich entfremdet:*
Se sünd ut' nannerkomen. Se sünd sik frömd worrn. Se sünd sik uneens worrn. Se leven jedereen för sik. De beiden kennt sik nich mehr. Se wüllt nix mit'nanner to doon hebben. Se könnt sik nich mehr rüken. Dat's ut mit de beiden.
- Niemand kann seinem Schicksal entgehen:*
Wat kümmt, dat gellt. Jedereen kümmt dor mit de Tied hin, 'neem he hen schall. De Unglück hebben sall, de kann woll op'n Rügg fallen, un sik de Nees breken.
- Ich muß mein Gewissen entlasten:*
Ik mütt mi't Hart lichtmaken. Ik mütt de Last vun mien Geweeten loswarn. Ik mütt mi mit Gott un Minschen utsnaken. Ik mut sehn, dat ik den Kopp baven Water kriegen do. Ik will dor mit vör't Brett. Ik mütt ut'n Schiet rut.
- Niemand kann dem Tode entrinnen:*
De Dood lett sik nich möten. De Dood sitt jedereen up Hacken. Wenn de Tied dorher ist, denn helpt keen Dokter un keen Aftecker. Nah'n Karkhoff mütt jedereen. Malins geiht't för jedereen to Enn.
- Es ist noch nichts entschieden:*
Dat hoge Wort is noch nich rut. Dat's noch so'n Saak. Dat geiht dor noch üm. Dor is noch keen Brot ut backt. Dat steiht noch up de Kipp. Nüms weet, neem de Boom henfallen deiht. Noch sitt wi dor vör. Woans mag't utlophen?
- Alles hat einmal ein Ende:*
Ok de längste Dag hett'n Avend. Dat duurt allens sien Tied.
Gustav Hafemann

Öffentlichen Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Assmann und Frau Hoff beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu speziellen Themen.

De Bökerschapp

Literatur zur Heimat- und Landeskunde

Schon im Frühjahr dieses Jahres ist die volkstümliche Geschichte Hamburgs, von Erik Verg verfaßt: »Das Abenteuer das Hamburg heißt — Der weite Weg zur Weltstadt« neugestaltet und ergänzt erschienen (Verlag Ellert & Richter, Hardcover, 21 x 28 cm, 272 Seiten mit vielen Schwarzweiß- und Farbbildern, 49,80 DM). Vor 20 Jahren war dieses informative Buch zuerst erschienen. Diese Neuausgabe weist einen herrlichen Schutzumschlag auf, der eine Vogelschauansicht Hamburgs aus der Mitte des 19. Jahrhunderts zeigt. Auch ist diese Auflage ergänzt um die neue Zeit (aus der Feder des Sohnes Martin Verg und mit neuesten Bildern z.B. auch vom »Neubau-Würfel« der Kunsthallenerweiterung). Besitzer der alten Auflagen dieses Buches werden auch den Wunsch haben, diese ergänzte großformatige Ausgabe zu besitzen.

H. Cords

Vom Harburger Museumsdirektor Ralf Busch sind in Christians bibliophiler Hamburg-Reihe (Christians Verlag, Ppbd., 15 x 23,5 cm, 64 bzw. 72 Seiten mit vielen Abbildungen, je 29,80 DM) zwei Harburg-Bücher erschienen: »Harburgs Binnenhafen in Geschichte und Gegenwart« und »Das Harburger Vogelschießen — Geschichte eines Volksfestes«. Harburg, der südliche Bezirk Hamburgs, die braunschweig-lüneburgische Bastion an der Elbe (ein gewisser Gegenpol zum bedeutenderem Hamburg), besitzt fürstliche Tradition, war zeitweise auch Residenz einer Nebenlinie des Herzoghauses. Im Binnenhafen auf der Zitadelleninsel lag das herzogliche Schloß von dem sogar noch heute ein kümmerlicher Rest dasteht. Der Festungsgraben wurde im 19. Jahrhundert zum Hafen, ein Dockhafen, ausgebaut. Auf fürstliche Initiative geht auch die Harburger Schützengilde zurück, deren Vogelschießen das große Volksfest auf dem Harburger Schwarzenberg ist. Harburg hält auf seine Traditionen und daher fühlen sich heute Hamburger Bürgermeister verpflichtet, beim Vogelschießen zugegen zu sein. Beide Bücher sollten den Hamburgern Anregung sein, Harburg zu besuchen.

H. Cords

Das Hamburger Denkmalschutzamt hatte in seiner Reihe **Denkmalpflege in Hamburg** zwei Hefte veröffentlicht: Heft 14: **Ballin-Haus — Meißberghof** und Heft 15: **Carl Hagenbecks Tierpark**. Die Hefte

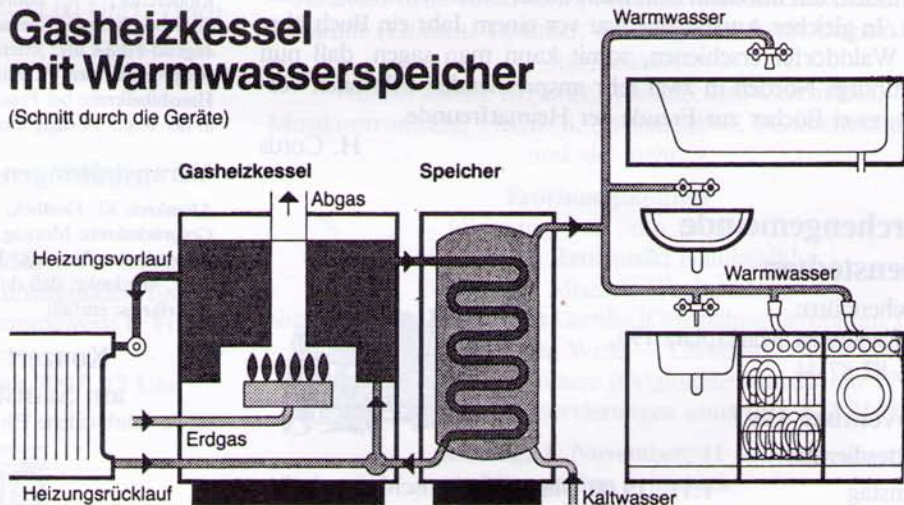
sind herausgegeben von der Kulturbehörde. Das Ballin-Haus wurde 1922/24 nach Entwürfen der beiden Architekten Hans und Oscar Gerson gebaut. Die Geschichte war wechselhaft, und das Haus hatte im Verlauf der Zeit allerlei Schäden erlitten. Nun ist es behutsam restauriert und so in seiner Funktion umgebaut, daß es den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht ohne an Denkmalswert verloren zu haben. — Hagenbecks Tierpark, in Stellingen seit 1897 installiert, ist kürzlich unter Denkmalschutz gestellt worden. Aus kleinsten Anfängen auf Hamburg-St. Pauli entwickelte Hagenbeck sein Unternehmen vom Tierhandel zum großen Freiluft-Tierpark. Diese beiden neuen Hefte 14 und 15 sind gleichzeitig ein Leistungsbericht aus der Arbeit des Denkmalschutzamtes. Diese Hefte sind aber vor allem eine Dokumentation, die praktisch alle Fragen zum Thema beantwortet.

H. Cords

Wer Erdgas hat, der hat auch warmes Wasser

Gasheizkessel mit Warmwasserspeicher

(Schnitt durch die Geräte)



Listen der Mitglieder-Fachfirmen liegen in den Kundenzentren der Hamburger Gaswerke und in der Geschäftsstelle der Gas-Gemeinschaft aus.

Geschäftsstelle:

Heidenkampsweg 99
20097 Hamburg
Telefon (040) 23 66 37 43

Als Heizenergie setzt sich Erdgas immer mehr durch. Die zentrale Wärmeversorgung über einen Gasheizkessel mit integriertem Warmwasserspeicher wird in Neubauten am häufigsten eingesetzt und ist beim Modernisieren überaus beliebt. Neben den Zapfstellen in Küche und Bad können auch der Geschirrspüler und die Waschmaschine mit Warmwasser versorgt werden. Das spart den Strom für das Aufheizen von Spül- und Waschwasser.

Es gibt vielfältige Heiz- und Warmwassersysteme. Lassen Sie sich doch einmal von Ihrem Fachmann beraten. Mehr als 1.000 Heizungsbauer und Installateure in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben sich in der Gas-Gemeinschaft zusammengeschlossen. Sie helfen Ihnen bei der Planung, verkaufen und installieren Gasgeräte und sorgen obendrein für die Wartung.

GAS-GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.

Der Professor für politische Wissenschaft an der Universität Hamburg, Peter Reichel ist der Herausgeber einer kritischen Rückschau über Hamburgs Umgang mit seiner nationalsozialistischen Vergangenheit unter dem Titel: **Das Gedächtnis der Stadt** (Dölling und Galitz Verlag, brosch., 16 x 23 cm, 254 Seiten, 39,80 DM). Zehn Wissenschaftler unterschiedlicher Sparten haben über verschiedene Themen dieses Komplexes geschrieben. Denkmal und Erinnerung stehen immer im Wechselspiel der Auffassungen und der persönlichen Bezüge. Die Begriffe Denkmal und Mahnmal haben die Menschheit immer wieder unterschiedlich aufhorchen lassen. So ist dieser Sammelband sehr lesenswert. Das Thema »Helden und Heldenverehrung« hat frühere Generationen schon oft beschäftigt, hier liegt eine Fortsetzung vor.

H. Cords

Ganz neu erschienen ist bei Ellert & Richter ein Buch mit dem Titel **Das Alstertal** — Hummelsbüttel, Wellingsbüttel, Sasel, Poppenbüttel, Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt und sein Brook, Verfasser sind **Uwe Kluywer** und **Bernd Schiller** (Ellert & Richter, Hardcover, 21 x 28 cm, 176 Seiten mit vielen Farbabbildungen, 49,80 DM). Man mag sagen: »Schon wieder so ein Buch über eine so bekannte Gegend.« Doch ein Buch mit so viel eindrucksvollen Farbabbildungen gab es noch nicht. Weiter muß bedacht werden, daß viele grundlegende Literatur dazu vergriffen ist und im Antiquariatshandel kaum verfügbar ist. So wird aber auch der Buchliebhaber der Alstertalthemen hier vieles finden, das ihn dann zum Kauf dieser Neuerscheinung veranlaßt. In gleicher Ausstattung war vor einem Jahr ein Buch über die Walddörfer erschienen, somit kann man sagen, daß nun Hamburgs Norden in zwei sehr ansprechenden Editionen vorliegt; zwei Bücher zur Freude der Heimatfreunde.

H. Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedtener Marktplatz 19a,
Tel. 82 87 44

November 1997

Gottesdienste:

Samstag	1.11. 19.00 Uhr	Wochenschlußbandacht im Gemeindehaus Marxsenweg Pastorin Astrid Fiehland v.d. Vegt
Sonntag	2.11. 10.00 Uhr	Pastorin Astrid Fiehland v.d. Vegt,
Donnerstag	6.11. 19.00 Uhr	Gebetsgottesdienst im Gemeindehaus Elbchaussee
Sonntag	9.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein, Kinderchor Pastor Ulrich Bolscho



Sonntag	16.11. 10.00 Uhr	Pastor Ulrich Bolscho
Mittwoch	19.11. 19.00 Uhr	Buß- und Bettag Pastor Ulrich Bolscho, Abendmahl
Sonntag	23.11. 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
	23.11. 15.00 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
Sonntag	30.11. 10.00 Uhr	1. Advent, Pastor Bolscho, Jugendchor

Veranstaltungen im Gemeindehaus Elbchaussee 406:

Altenkreis Nienstedten: Donnerstag, 13. November — 15 Uhr

Kl. Altenkreis Nienstedten: keine Veranstaltung

Kindergruppen:

montags von 10.00 — 11.30 Uhr für Kinder im Alter von 0 — 3 Jahren
donnerstags von 10.00 — 11.30 Uhr für Kinder im Alter von 1 — 3 Jahren
jeweils mit ihren Müttern und Vätern. Ansprechpartnerinnen für diese selbst
organisierten Gruppen: Frau Körte Tel. 82 36 36 und
Frau Schindler Tel. 80 19 64

Neue Gruppe für Kinder von 8 — 12 Jahren jeden Mittwoch 15.30 — 16.00
Uhr, Tel. 82 45 09 + 82 68 92 Diakonin Niethammer

Kirchenmusik:

Jugendchor: mittwochs, 19 Uhr
Kantorei: mittwochs, 20 Uhr (nicht in den Ferien)
Kinderchor: donnerstags, 16 Uhr
Streicherorchester: dienstags, 20 Uhr (14-tägig)

Jugend-Film-Café: jeden Donnerstag, 18.30 Uhr (außer in den Ferien).

Ansprechpartner: A. Ranck, Tel. 850 30 49

Hausbibelkreis: bei Frau Pastorin Gabe, Humannstraße 13,
in der Regel 14-tägig dienstags 19.30 Uhr

Veranstaltungen im Gemeindehaus Marxsenweg 18:

Altenkreis Kl. Flottbek: Donnerstag, 20. November, 15 Uhr

Gesprächskreis: Montag, 3. November, 20 Uhr

Frauenkreis: Dienstag, 18. November, 20 Uhr — Pastorin Fiehland van der
Vegt, »Bedenke, daß du sterblich bist«

Bastelkreis: entfällt

Konzert in der Nienstedtener Kirche am Samstag, 1. Nov. 1997 um 18 Uhr

»Zwei Jahrhunderte Fürstliche Unterhaltung«

Reisen ist gefährlich...



Jährlich sterben
2.000.000 Vögel
auf dem Zug
ins Winterquartier.

Informationen erhalten Sie beim

Naturschutzbund Deutschland
Habichtstraße 125 · 22307 Hamburg

Spendenkonto 1703-203, Postgiro Hamburg (BLZ 200 100 20)



Haustechnik Siersleben

Sanitär- und Gasinstallation · Dach- und Klempnerarbeiten

Notkestraße 3 · 22607 Hamburg · Tel. 89 42 22 · Fax 890 28 33



Martinsfest

Sonntag,
9. Nov. 1997

10.00 — 16.00 Uhr
im Gemeindehaus
Elbchaussee 406



10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein in der Kirche
ab 11.00 Uhr Basar im Gemeindehaus:

Kaffee und Kuchen — Delikatessen und Leckereien — Handarbeiten — schöne Geschenke — Flohmarkt — Bücherecke — Große Tombola — Spielecke für die Kleinen

Der Erlös des Basars geht in diesem Jahr zur Hälfte an die Kindergärten von Belén Santiago de Chile und zur anderen Hälfte in das Projekt »Neue Orgel für Nienstedten«. Zum Gelingen des Basars erbitten wir wie immer ihre Mithilfe:

Wir brauchen:

Kunstgewerbe — schöne Geschenke aller Art — Gewinne für die Tombola — Eingemachtes — Kuchen und Torten für die Kaffeestube — gut erhaltene Spielsachen und Hausrat — Bücher.

Bitte bringen Sie Ihre Spenden (bis spätestens Fr., den 7. Nov.) in das Gemeindebüro am Nienstedtener Marktplatz 19a oder rufen Sie an, falls unsere Zivis etwas bei Ihnen abholen sollten: Tel. 828744 (Fr. Lucke Mo. — Fr. 9.00 — 12.00 Uhr). Vielen Dank und willkommen zum Martinsfest!

Haus- und Grundeigentümergeverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag jeden Monats** finden in der **Gaststätte Schlag**, Rupertistr. 26, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Nächster Termin: **Montag, 3. November 1997, 17 Uhr**



Reichsbund der Kriegs- und Wehrdienstopfer
Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e.V.

Ortsgruppe Klein Flottbek — Nienstedten

1. Vorsitzender Willy Jannsen, Osdorfer Weg 108,
22607 Hamburg
jeweils 2. Mittwoch im Monat
in der **Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26**
12. November 1997

*

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 a, 22609 HH, Tel. 82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik
Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach
Im Rahmen der ständigen Ausstellung:
34 Lithographien Ernst Barlachs Drama »Der Arme Vetter«

Di — So 11 — 17 Uhr

Führungen nach Vereinbarung
Öffentliche Führungen jeden letzten Sonntag im Monat
um 11 Uhr

Sonntag, 16. November um 18 Uhr **Konzert:**

Das Ensemble *Musica Varia* spielt Werke von Hindemith,
Bruch, Berg, Brahms und Bartók.

Karten: Buchhandlung Harder, Waitzstraße 14, 22607 HH und
Abendkasse

Museumsgalerie und Café »Schnepel«

Hasselmannstr. 16

in Hamburg Nienstedten

22609 Hamburg, Tel. 040/822 31 66

geöffnet: Täglich außer Montag 11 — 22 Uhr

Genießen Sie das denkmalgeschützte Ambiente mit wunderschönen traditionellen Handwerksprodukten aus zehn Ländern, die Sie bei uns auch käuflich erwerben können.

Frischer, hausgemachter Kuchen, Kaffee, Tee, ausgewählte Weine und häufig wechselnde kleine Köstlichkeiten erwarten Sie.

Veranstaltungen:

1. Wintermarkt im »Schnepel«

1. — 30. November 1997

Eröffnung am 1. November 11 Uhr

Alte und neue Handwerksprodukte von letzten Reisen ins Baltikum (Litauen, Lettland, Estland) und nach Ungarn und Rumänien.

Wunderschöne Keramik, Tischdecken, Gestricktes, Musikinstrumente, Flecht- u. Stroharbeiten, Bernsteinschmuck und viel mehr.

Eröffnungskonzert

Samstag, 1.11. um 19 Uhr

Hamburger Ratsmusik: erstklassik!

Musik von Mozarts Wegbereitern

Simone Eckert — Viola da Gamba (Originalinstrument um 1740)

Karl Ernst Went — Cembalo

Ulrich Wedemeier — Gitarre (Originalinstrument um 1790)

Eintritt DM 12,— Reservierungen unter Tel. 822 31 66

Sonntag, 2. November, 11 Uhr

Literarisches Frühstück

»Nach Vincenzo«

Heinz A.E. Schröter liest seine Kurzgeschichte über die Liebe

Frühstück (nur mit Reservierung) DM 20,—,

Lesung ab 12 Uhr DM 6,—

Samstag und Sonntag, 8. und 9. November, jeweils 15 Uhr

Winter-Modenschau

von Tina Piontek (Osnabrück)

Eintritt DM 10,—, Reservierungen unter Tel. 822 31 66.

Samstag, 15. November, 18 Uhr

Baltische Reise

Gabriele und Rüdiger Vossen berichten von ihrer Sommer-Reise nach Litauen, Lettland und Estland — drei Länder im Umbruch
Eintritt frei!

Zum Abschluß des Wintermarktes, am 29. und 30. November eine **Sonderaktion** zugunsten des geplanten Reiseführers

»Lebendiges altes Handwerk in Rumänien«

Eine Auswahl von Handwerksprodukten und Büchern der Galerie zu Mini-Preisen und eine **Tombola** mit ausgefallenen Gewinnen. Lose zur Tombola gibt es vom 1. — 30.11. Ausgabe der Gewinne der Tombola am Sonntag, dem 30.11. um 15 Uhr.

Institut für Allgemeine Botanik und Botanischer Garten

in Klein Flottbek / Ohnhorst Str. 18
Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.

Donnerstag, 13.1.97

18.00 — 18.45 Uhr: Fragestunde zum Thema **Gehölze**«

19.00 Uhr: **Dem Holz in die Zellen geschaut**
Vortrag von Dr. Carsten Schirarend

*

Elisabeth-Gätgens-Stiftung

Heidbarghof — Osdorf, Langelohstr. 141

Lichtbildervorträge:

Das Elsaß und Frankreichs Hauptstadt Paris

Heinz E. Schröter:

Mi. 5.11.97: 20 Uhr

Colmar und das südliche Elsaß / 6,— DM

Mi. 12.11., 20 Uhr Konzert

»75 Jahre ALTONAER MANDOLINEN-ORCHESTER«

Musikalische Leitung: Gretel Witt, Karten DM 12,—

M. 19.11., 20 Uhr

»Konzert zum Bußtag«

mit Christa Sibbertsen — Alt, Philipp Sibbertsen — Viola,
Klaus Weidmann — Klavier, Karten DM 15,—

Mi. 26.11., 20 Uhr

»Junge Talente auf der Diele«, Karten DM 10,—

Do. 11.12., 20 Uhr

Chorkonzert mit dem »Peter und Paul-Chor« aus St. Petersburg
Karten DM 15,—

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum, 22765 Hamburg,
Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof), Telefon 38 07-514

Di. bis So.: 10 bis 18 Uhr:

Sonderausstellung

Louis Gurlitt (1812 — 1897)

**Porträts europäischer Landschaften in Gemälden
und Zeichnungen**

Der Hamburgische Künstlerclub von 1897

Graphik

Arktisches Rätsel — Auf der Suche nach Franklin
Graphik von Vincent Sheridan

Weihnachtsausstellung: Spielzeug aus Sonneberg

Altonaer Museums-vorträge:

Schwarze Löcher in der Schiffahrtsgeschichte.

Di. 11. Nov. 97, 19.30 Uhr

Prof. Dr. Heide Gerstenberger/Dr. Ulrich Welke, Bremen:
Vom Schiffsrat zum Master next God.

Die Hierarchie spitzt sich zu.

*

Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall, 20095 Hamburg
Tel. 040-24 86 26 12, Fax 040-24 86 26 82

Max Liebermann

Der Realist und die Phantasie

ab 7. November 1997

*

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 20355 Hamburg, Tel.: 350 42 60/80, Öffnungs-
zeiten: Di. — So. 10 — 18 Uhr. Mi. 10 — 21 Uhr

*

lesen schreiben rechnen



Xürz yrw frq Xnhing Bun

Sie können diesen Text nicht lesen?

Da geht es Ihnen wie vielen Kindern auf der Welt: sie können nicht lesen und schreiben, weil sie arbeiten müssen oder die Schule zu weit weg ist. Sie können nicht unterschreiben, keine Preise vergleichen oder Fahrpläne lesen.

Diesen Mädchen und Jungen hilft terre des hommes. Auch dann, wenn sie kein Geld für Bücher haben oder tagsüber arbeiten müssen. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen setzt sich terre des hommes dafür ein, daß Kinder lernen können. Bitte unterstützen Sie diese Projekte.

Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken oder faxen Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes	Ruppenkampstr. 11a
Bundesrepublik	Postfach 41 26
Deutschland e.V.	49 031 Osnabrück
Hilfe für Kinder in Not	Fax 05 41/70 72 33

Spendenkonto 700
Osnabrücker
Volksbank eG
BLZ 265 900 25

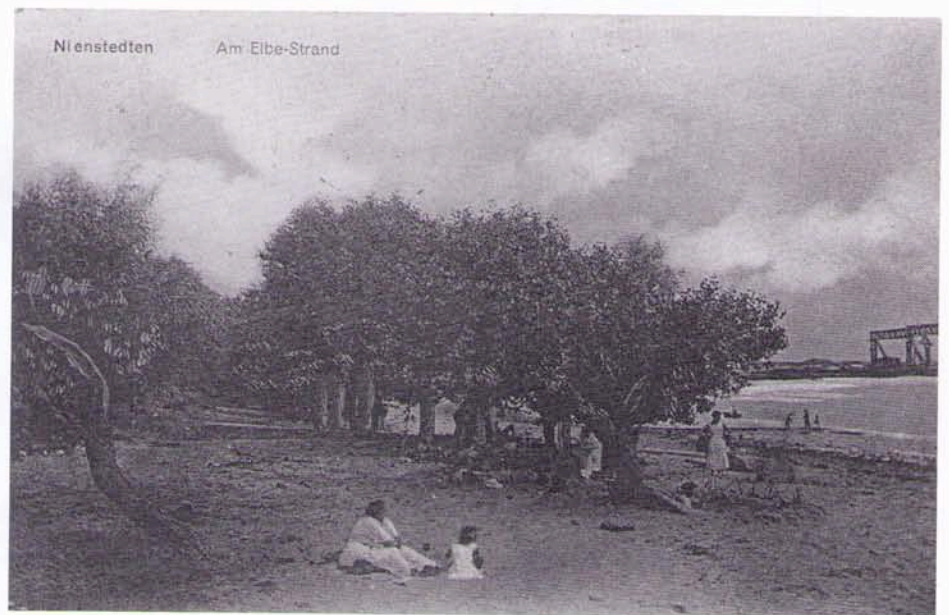
lluu
lluu
lluu

terre des hommes

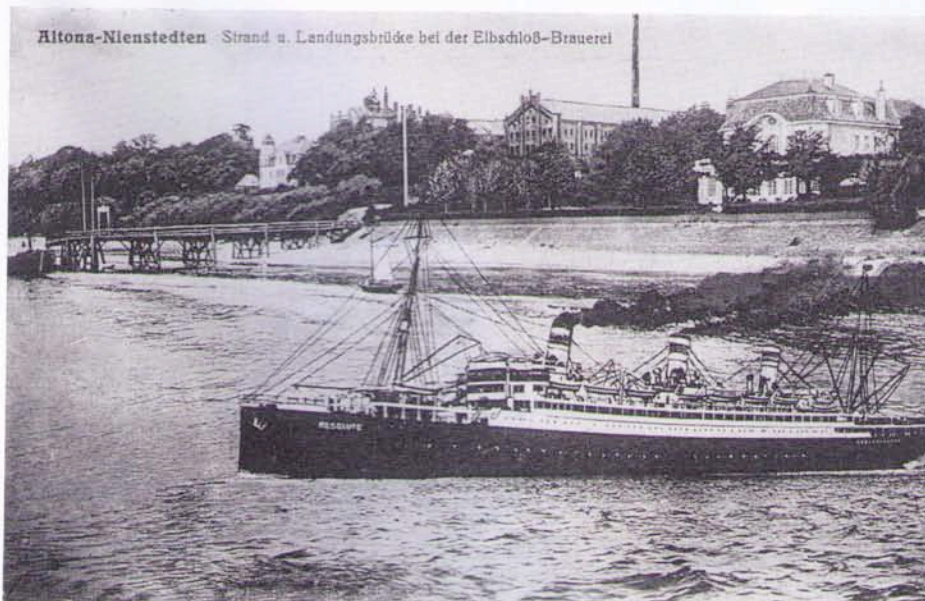
Nienstedten in alten Ansichtspostkarten 1900 — 1930



Blick zur Deutschen Werft auf Finkenwerder um 1925



Der Badestrand unterhalb der Elbschloss-Brauerei um 1925



Elbschloss-Brauerei und die Nienstedtener Landungsbrücke um 1930 natürlich ist der Dampfer Resolute hineinretuschiert

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

WOLFGANG  **25 Jahre**
Timm **MEISTERBETRIEB**
KFZ-Werkstatt
Karosserie- & Servicereparaturen
Autolackierung
Kollaustraße 77 · 22529 Hamburg · Tel. & Fax: 58 70 40

LANDHAUS
Dill
Eine Perle der Elbchaussee
Genießen Sie die gute Küche, das Meer an Blumen und die ungezwungene Stimmung
Partyservice · Drei Räume für Feiern
Hamburg-Ottensen
Elbchaussee 94
Tel.: 390 50 77 – Fax 390 09 75

Der Treffpunkt in Nienstedten
Marktplatz
6 x Krosse Vierländer Mastente z.B. mit Preiselbeersauce und Semmelknödel
Gemütliches Ambiente - ideal für Feste und Gesellschaften
– Es lockt der offene Kamin –
Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48



Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innen-
ausbau + Treppenbau
und Möbel-Restaurierung
H. WEBER
Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12

Flottbeker
Gartendienst

Wulf v. Sichart
Ruhrstr. 16
22761 Hamburg
040/850 55 59



z.B. Pflasterungen —
Naturstein, Betonstein
und Klinker
Pflanzungen

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · gmbh.
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft* **GmbH**

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

* Langenhegen 33
22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Georg-Bonne-Str. 42 · 22106 Hamburg
Telefon (040) 82 97 13

Samstag Ruhetag

So-Fr 11.30-14.30 Uhr, 17-24 Uhr

Das Beste für
Ihre Fitness

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41